

# VORWORT

Unserem seit 1925 regelmäßig alljährlich herausgegebenen, nach den amtlichen Unterlagen der Deutschen Reichspost bearbeiteten **Branchen-Fernsprechbuch** lassen wir hiermit eine neue Auflage folgen. Die Reichweite des Buches wird sich wiederum auf das gesamte Gebiet der drei Oberpostdirektionsbezirke Hamburg, Kiel und Schwerin erstrecken, sodaß es die geschäftstätigen Fernsprechteilnehmer von Hamburg nebst Umgebung, von ganz Schleswig-Holstein und Mecklenburg, sowie von Lübeck, Lauenburg und einem großen Teil der Provinz Hannover aufführen wird.

Als verkehrsnotwendige Ergänzung zu dem alphabetischen Amtlichen Fernsprechbuch, führt das Branchen-Fernsprechbuch die dem Handel, der Industrie, dem Gewerbe und den freien Berufen angehörenden Fernsprechteilnehmer nach Fachgruppen geordnet auf. Das übersichtlich gegliederte Buch soll ein Ratgeber und Vermittler, ein Wegweiser zu Bezugsquellen und Absatzmöglichkeiten, ein Bindeglied zwischen Käufer und Verkäufer, zwischen Stadt und Land sein.

Die Gliederung des Buches bitten wir aus dem Inhaltsverzeichnis (nächste Seite) ersehen zu wollen.

Da heute fast jeder Geschäftsmann dem Fernsprechnetzt angeschlossen ist, kann das die Anschriften der Anschlußinhaber nach Berufsgruppen zusammenfassende Branchen-Fernsprechbuch als nahezu lückenloses Nachschlagewerk für den wirtschaftlichen Gebrauch angesehen werden. In Bezug auf die Fachbezeichnungen und die Gliederung des Buches haben wir uns in allen geeigneten Fällen mit den berufenen Fachverbänden in Verbindung gesetzt. Jeder in Frage kommende Fernsprechteilnehmer ist kostenlos unter einer Fachgruppe aufgenommen worden. Hierdurch ist die Vollständigkeit der verzeichneten Firmen von selbst gegeben. Diese Maßnahme deckt sich u. a. auch mit der Forderung des Ausschusses zur Reorganisation der Fachpresse beim Reichsverband der deutschen Industrie. Die Wahl der Fachgruppe ist durchweg den Teilnehmern selbst überlassen worden. Soweit Firmen keine bestimmten Angaben darüber gemacht haben, ist die Einreihung auf Grund der Angaben des alphabetisch geordneten Amtlichen Fernsprechbuches, die sich ja auch wieder auf die Mitteilungen der Firmen selbst gründen, erfolgt.

Nach einem Erlaß des Herrn Reichspostministers ist die Verwertung der postamtlichen Unterlagen zu einem Branchen-Fernsprechbuch ausschließlich unserer Gesellschaft übertragen. So ist es nur uns möglich, das Branchen-Fernsprechbuch durch Zusammenarbeit mit den maßgebenden amtlichen Stellen bis auf den bei der Drucklegung jeweils neuesten Stand berichtigt erscheinen zu lassen. Damit ist dem Werke eine Zuverlässigkeit der Angaben gesichert, wie sie nur unserem Fernsprechbuch möglich ist. Wir nehmen damit wieder die Fäden der Reichs-Postverwaltung von früher auf, die schon im Jahre 1881 in Hamburg, und später in anderen großen Städten dem Amtlichen Fernsprechbuch ein nach Berufsarten und Geschäftszweigen geordnetes Teilnehmerverzeichnis beigegeben hatte.

Anzeigenaufträge und Berichtigungen für die nächste Ausgabe unseres Branchen-Fernsprechbuches werden von den unterzeichneten Herausgebern und von unseren mit Lichtbild-Ausweis versehenen Vertretern entgegengenommen. Die Vertreter sind verpflichtet, ihren Ausweis unaufgefordert vorzuzeigen. Wir raten dringend, sich die vorgelegten Papiere genau anzusehen, damit nicht infolge Verwechslung mit minderwertigen ähnlichen Erzeugnissen unliebsame Enttäuschungen entstehen.

Wir sind überzeugt, daß sich unser Branchen-Fernsprechbuch zur Auskunfterteilung im Rahmen der Fachgruppen weiterhin als zweckmäßig und zuverlässig erweisen und daß es als ein stets brauchbarer Ratgeber von allen Industrie-, Handels-, Gewerbe- und Landwirtschaftskreisen in ständig steigendem Maße geschätzt werden wird. Verbesserungsvorschläge, deren sorgfältige Prüfung wir zusichern, nehmen wir stets dankbar entgegen.

Die gemeinsamen Herausgeber:

**Deutsche Reichs-Postreklame G. m. b. H.**

Bezirksdirektion Hamburg (Oberpostdirektion). Fernspr.: C 4 Dammtor 3624, 3625

**Hamburger Adressbuch-Verlag**

Hermann's Erben, Speersort 5/11. Fernsprecher: C 3 Zenrum 1511

Hamburg, im Juli 1928

Fg II  
14530 (4)